

---

## ANTRAG

### **betreffend der Erweiterung und Neuerrichtung von Skigebieten im Alpengebiet**

---

*Angenommen von den Präsidenten des Club Arc Alpin auf der Hauptversammlung vom 29/09/01 in Schan / Liechtenstein*

Der im Jahre 1996 gegründete Club Arc Alpin ist die alpenweit tätige NGO der Alpenvereine in den Alpenstaaten. Sie kümmern sich seit über hundert Jahren aktiv um die nachhaltige Entwicklung der Bergwelt als auch um deren Schutz.

Die Alpenvereine, zusammengeschlossen im Club Arc Alpin,

- sind sich der Tatsache bewusst, dass das kulturelle Erbe ebenso wie die unberührte Natur und die Verschiedenartigkeit der Landschaften die wesentliche Grundlage des Tourismus in den Alpen bilden,
- sind davon überzeugt, dass die Berge im Allgemeinen sowie die alpinen Gebiete im Besonderen bevorzugte Ziele für die Bevölkerung Europas sind. Dies nicht nur, weil es sich um Bereiche mit einem sehr hohen Potenzial für Erholung und sportliche Betätigung handelt, sondern insbesondere wegen ihrer herausragenden Regenerationsmöglichkeit für Körper und Geist,
- unter Berücksichtigung des erzieherischen Wertes von Kontakten und Erfahrungen mit der natürlichen Umgebung und des Risikos eines zunehmenden Verlusts der Qualität und Eigenheit der alpinen Landschaft,
- unter Berücksichtigung der Erkenntnis, dass bei gezielter Steuerung der Raumressourcen die Gesellschaft zu einer besseren Harmonie von Tourismus und Umwelt hin orientiert,
- im Bewusstsein, dass nur eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraumes mit einem Natur und Landschaft respektierenden Tourismus die Erhaltung und Weiterentwicklung der ökonomischen und sozialen Lebensbedingungen der einheimischen Bevölkerung garantiert,
- im Bewusstsein, dass jede skitouristische Neuerschließung, die räumliche Erweiterung bestehender Skigebiete und der großräumige Zusammenschluss von Skigebieten unvermeidlich starke Eingriffe in die alpine Umwelt mit sich bringen und aufgrund abnehmender Skifahrerzahlen, klimatischer Veränderungen und des damit verbundenen verstärkten Konkurrenzdruckes eine Bedrohung für die künftige Regionalentwicklung bedeuten,
- in Respektierung des Umstandes, dass die alpenweite skitouristische Aufschaukelung und die damit verbundene Überbelastung der intensiv genutzten Täler ganz wesentlich im internationalen, grenzüberschreitenden Zusammenwirken begrenzt werden kann,
- trotz der Anerkennung, dass die Vielfalt der natürlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und institutionellen Charakteristika in den Alpenstaaten zu eigenständigen Entwicklungen und zu unterschiedlichen, sich ergänzenden Tourismusangeboten geführt haben,
- **erklären ihre wohl überlegte und entschlossene Ablehnung gegenüber der Neuerschließung und der räumlichen Erweiterung von Skigebieten,**
- **verlangen im Sinne der Alpenkonvention und ihrer Durchführungsprotokolle eine alpenweit grenzüberschreitende Koordination und Begrenzung der Genehmigung von skitouristischen Infrastrukturanlagen,**
- **verpflichten sich, aktiv zur Festlegung von Endausbaugrenzen und zur Sensibilisierung der inner- und außeralpinen Bevölkerung hinsichtlich der alpinen Erschließungsproblematik beizutragen.**